

# Spängler investmentforum:

## Ärzteversorgung Westfalen-Lippe

Salzburg, den 23. April 2015



Seit über 50 Jahren übernimmt die ÄVWL die Altersversorgung (1. Säule) für die Angehörigen der Ärztekammer Westfalen-Lippe (**Pflichtversorgung**)

Verantwortlich für rund **40.500 Mitglieder** und **14.300 Leistungsempfänger**

Mit einem **Kapitalanlagevolumen** in Höhe von rund **11,2 Mrd. € (31.12.2014)** zählt die ÄVWL zu den größten Versorgungswerken Deutschlands

Kalkuliert für ihre Mitglieder mit einem **Rechnungszins von 4 %**

Die ÄVWL übernimmt die **Kapitalanlage** für das Versorgungswerk der Mitglieder des **Landtags Nordrhein-Westfalen** und des **Landtags Brandenburg**

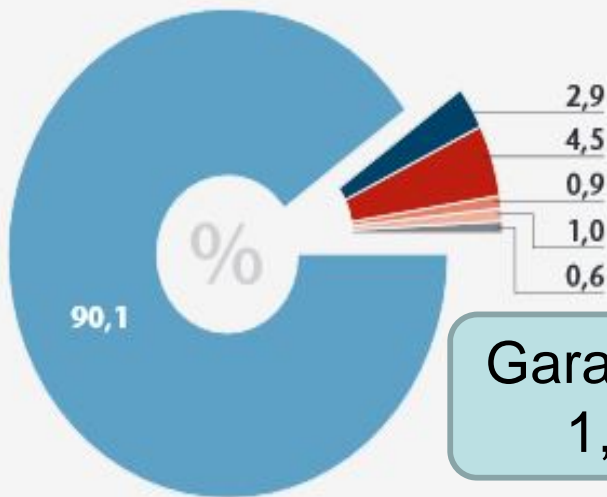
Die ÄVWL unterliegt der **Aufsicht** des **Finanzministeriums Nordrhein-Westfalen**

# Die ÄVWL im Vergleich zu Lebensversicherungen und amerikanischen Stiftungsvermögen

## Asset Allocation von Lebensversicherern

Umfangreiche Garantieverpflichtungen engen die Lebensversicherer in ihrer Anlagepolitik ein. Im Durchschnitt sind 90 Prozent der Anlagen in Anleihen investiert.

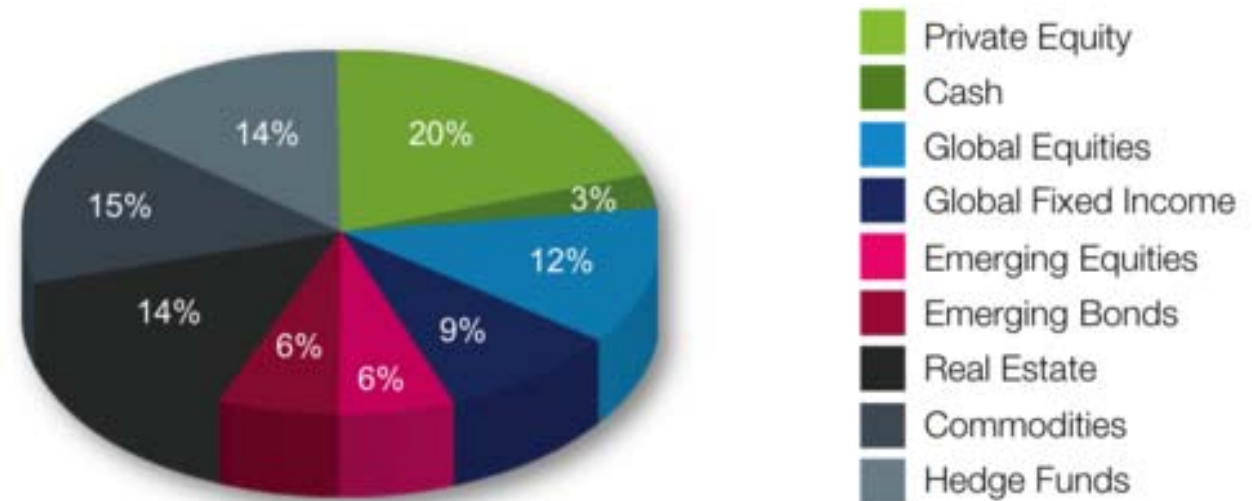
Marktwert in Prozent



Garantiezins:  
1,25 %

- Festverzinsliche Anlagen
- Aktien
- Immobilien
- Alternative Investments
- Beteiligungen
- Sonstiges

## Harvard/Yale Asset Allocation as of June 2012



**Bezogen auf die Asset Allocation befindet sich die ÄVWL zwischen den Lebensversicherungen und den amerikanischen Stiftungen**

Quellen: [www.dasinvestment.com](http://www.dasinvestment.com), 12.11.2014 / [www.realtyshares.com](http://www.realtyshares.com), 30.10.2013

## There is no such thing as a... risk-free interest rate

Griechen-  
land

Die Frage lautet:  
**Welches Risiko muss  
eingegangen werden, um den  
Rechnungszins zu übertreffen?**

Rücknahme  
Garantie durch  
Bundesland  
Kärnten

Negative  
Rendite für  
10-jährigen  
Schweizer  
Bond

Die ÄVWL ist aufgrund ihres  
langen Anlagehorizontes in der  
Lage, in risikobehaftete Assets zu  
investieren und Volatilitäten in  
Kauf zu nehmen

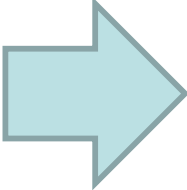
## Dynamische Weiterentwicklung der strategischen Asset Allocation

Schwerpunkt zunehmend auf Infrastrukturinvestitionen und gewerblich geprägtes Darlehensgeschäft jenseits des Mainstreams

Langer Anlagehorizont erlaubt Anlagen in illiquide Assets

Antizyklisches Handeln und bewusste Inkaufnahme von Bewertungsschwankungen

Diversifikation über das gesamte Rendite-/Risiko-Spektrum hinweg und Abbildung der gesamten Wertschöpfungskette (z. B. Projektentwicklungen)

 Ziel ist es, über die Vereinnahmung von Illiquiditäts-, Innovations-, Komplexitäts- und Strukturierungsprämien ein „Mehr“ an Ertrag zu erwirtschaften – bei höheren, aber dennoch kalkulierbaren Risiken

# Aufbau von stabilen, realen, inflationssicheren Anlagen mit hoher volkswirtschaftlicher (System-)Relevanz, die sich dem Markteinfluss weitgehend entziehen

**Transport (2007)**

**Kavernen (EK/FK) (2009)**

**Übertragungsnetze (2011)**

**Rechenzentren (2012)**

